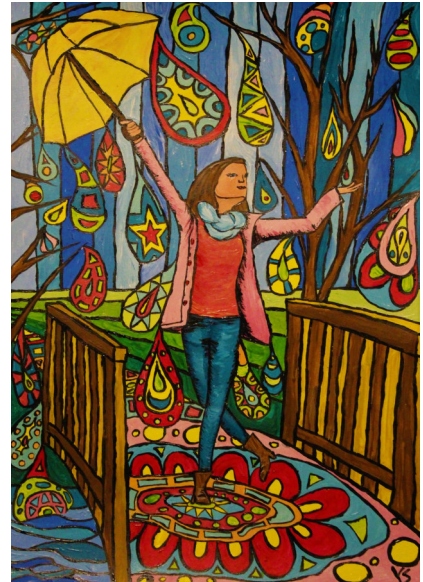


Junge Psychiatrie-Erfahrene tauschen sich aus

Dieser Workshop bietet Raum für die jüngeren Psychiatrie-Erfahrenen unter uns (bis 35 J.). Wir wollen versuchen, uns in diagnosefreier Sprache über unsere jeweiligen Erfahrungen mit der Psychiatrie auszutauschen. Auch werden wir das, was davor war und was das Leben danach für uns bereithält, was außerhalb der Psychiatrie über uns gedacht und mit uns gemacht wird, kritisch hinterfragen. Wir werden uns zwei ganze Tage Zeit nehmen, um die eigene Psychiatriisierung mal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Diesmal wollen wir unsere Erfahrungen vor allem kreativ-subversiv in kräftigende Bilder und Worte verwandeln, um uns selbst daran zu erinnern, unsere Wünsche, Träume und Hoffnungen nicht aufzugeben. Außerdem gibt es die Möglichkeit, bei Interesse Themen um politische Selbsthilfe aufzugreifen und zu erörtern, inwiefern kritisches Engagement der eigenen Fürsorge nützlich ist. Lasst euch überraschen und inspirieren und vor allem: kommt und nehmt euch eine Portion Lebensfreude und Stärkung mit – denn das Leben ist zu lang, um es dem Hilfesystem zu überlassen ;-)



Referentin: Sonja (34 J.): wurde vor sechs Jahren psychiatrisiert, hat sich – mit Hilfe anderer engagierter Psychiatrie-Erfahrener – aus dem psychiatrischen System herausgekämpft. Jetzt studiert und schreibt sie zu diskriminierungskritischer Bildung. Wenn sie sich nicht gerade in theoretischen Höhenflügen befindet oder utopischen Visionen über eine bessere Welt (nicht nur) für psychiatrisierte Menschen hingibt, strickt sie, spielt mit ihren Pflanzen oder meditiert.

Samstag, 8. August / Sonntag, 9. August 2020

jeweils von 10 – 17 Uhr

Ort: Anlaufstelle Westfalen, Herner Str. 406, Bochum

Anfahrt: Von Bochum Hbf die U35 in Richtung Herne bis Haltestelle „Rensingstraße“. Die Anlaufstelle ist in der ehemaligen ERGO Agentur über dem Netto, Eingang ist links hinten.

Teilnahmebedingungen: Teilnahme, Snacks und Getränke sind kostenfrei. Teilnahme ist nur nach Anmeldung bei Annette unter Tel. 0175-5945501 oder per E-Mail an annette.nrw@gmx.de möglich! Für eine verbindliche Anmeldung sind vorab 10 € Anmeldegebühr, das sogenannte Reuegeld, auf das LPE NRW Konto zu überweisen, diese 10 € gibt es während des Seminars zurück – sonst nicht. Bankverbindung des LPE NRW: IBAN: DE98 3702 0500 0008 3749 00. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 12 Menschen begrenzt. Ein Fahrtkostenzuschuss für Bedürftige -billigste Möglichkeit- kann nur bei der Anmeldung beantragt werden.